

Publikum bleibt Kamper Konzerten treu

Das Programm für die Kamper Konzerte 2022 steht. Die Stadt Kamp-Lintfort hat den Vertrag mit dem Verein Kammermusikfest Kloster Kamp bis einschließlich 2025 verlängert.

VON ANJA KATZKE

KAMP-LINTFORT Die zwei vergangenen Corona-Jahre forderten auch von den Veranstaltern der Kamper Konzerte ein hohes Maß an Flexibilität: „Aber soweit es erlaubt war, haben wir immer gespielt“, sagt Jeannette von der Leyen, die die Kammermusikreihe mit den beiden künstlerischen Leitern Alexander Hülshoff und Katharina Apel im Verein Kammermusikfest Kloster Kamp organisiert. Das Engagement hat sich gelohnt, denn das Publikum hielt der Konzertreihe die Treue – wohin auch immer es geführt wurde: 2020 in die für Kammermusik viel zu große Stadthalle, 2021 dann im Pferdestall des Schirrhofes, der sich schnell aufgrund seiner Größe und seiner Akustik als geeigneter Konzertsaal erwies. „Wir haben nicht viele Zuschauer verloren“, freut sich Jeannette von der Leyen, denn sie weiß, dass es vielen Veranstaltern landauf, landab anders erging.

Der große Zuspruch freut auch die Kooperationspartner Stadt Kamp-Lintfort und Sparkasse Duisburg, die 2004 das Cellisten-Ehepaar Alexander Hülshoff und Katharina Apel mit der künstlerischen Leitung der Kamper Konzerte betrauten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit münde-



Das Notos Quartett gehört zu den führenden Kammermusikensembles Deutschlands.

FOTO: UWE ARENS

fest Kloster Kamp bis einschließlich 2025. „Die Zusammenarbeit ist eine Bereicherung unserer Kulturlandschaft. Die Kamper Konzerte sind ein wichtiges Aushängeschild für unsere Stadt“, betont Petra Niemöller, Leiterin des Kulturbüros.

Die Rückkehr zur Kamper Konzert-Normalität können die Veranstalter aber auch im dritten Corona-Jahr noch nicht ganz gewährleisten. Die ersten beiden Konzerte der Saison finden abermals im Pferdestall statt, da der Rokokosaal, die Keimzelle der Kamper Konzerte, mit Platz für 35 Personen ausgeschöpft ist. „Für die weiteren Konzerte sind aber beide Räumlichkeiten für die

Vorlauf die Rückkehr in den Rokokosaal möglich werden könnte“, hieß es am Mittwoch.

Die künstlerischen Leiter haben für die neue Saison wieder vier interessante Konzertprogramme im Abonnement zusammengestellt, die jeweils an zwei Abenden zur Aufführung kommen sollen. Zusätzlich soll wieder ein Überraschungskonzert an Silvester stattfinden. Auftakt sind die „Preludes“ am 20. und 21. April, jeweils um 19 Uhr. Künstlerischer Leiter Alexander Hülshoff (Violoncello) spielt mit der brasilianischen Pianistin Sylvia Thereza Werke der Komponisten Johannes Brahms, George Gershwin, Frederic Chopin

Programms am 1. und 2. Juni. Eingeladen ist das Notos Quartett, das laut Jeannette von der Leyen zu den führenden Kammermusikensembles in Deutschland gehört. Bei den Kamper Konzerten wird es die zentralen Werke für Klavierquartette zu Gehör bringen – und zwar von Gustav Mahler, Mozart und Brahms.

Am 28. und 29. September können die Kamper Konzerte vielleicht mit dem Programm „Fantasia“ in den Rokokosaal des Klosters Kamp zurückkehren. Giuseppe Nova (Flöte) und Bertrand Giraud (Klavier) wollen das Publikum mit Werken von Gaetano Donizetti, Camille Saint-Saens, Giuseppe Verdi, Maurice Ra-

INFO

Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt

Vorverkauf Der Kartenvorverkauf für die beiden ersten Konzerte im April und Juni startet am Donnerstag, 17. März. Eintrittskarten sind erhältlich im Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13, Telefon 02842 927540. Der Eintritt kostet 20 Euro. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Der Eintritt zum Silvesterkonzert beträgt 18 Euro.

Abonnement Tickets für alle vier Konzerte sind derzeit nur über eine Warteliste zu beziehen über Jeannette von der Leyen, Fax 02845 959260, E-Mail an info@kammermusikfest-klosterkamp.de.

Förderer Die Sparkasse Duisburg ist seit 2004 Sponsor.

den Konzertpodien als Solisten etabliert. „Rheinisches Temperament“ soll das Publikum am 16. und 17. November erleben. Katharina Apel hat vier Kolleginnen aus ihrem Orchester eingeladen, gemeinsam mit ihr zu musizieren. Sie wollen Werke von Johann Wilhelm Wilms, Max Bruch, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Ferdinand Hiller zu Gehör bringen. Das krönende Finale der Kamper Konzerte sind die beiden Konzerte an Silvester mit einem Überraschungsprogramm. Die Konzertbesucher erfahren erst unmittelbar vor dem Konzert, wer und was sie erwartet.